



Pressemitteilung

Elmshorn, 27.03.2026

Reduzierung der Höchstgeschwindigkeit auf 30 km/h aufgrund erheblicher Straßenschäden

Aufgrund einer großen Anzahl an Straßenschäden wird die zulässige Höchstgeschwindigkeit in der Berliner Straße bis auf weiteres auf 30 km/h reduziert.

In den vergangenen Monaten kam es trotz wiederholter Ausbesserungsarbeiten durch den Bauhof der Stadt Elmshorn immer wieder zu erheblichen Fahrbahnschäden. Bereits geflickte Stellen brechen wieder auf. Die Substanz der Straße ist insgesamt stark beeinträchtigt.

Durch die Vielzahl und Tiefe der Schäden besteht die Gefahr, dass Fahrzeuge beschädigt werden, insbesondere wenn weitere Aufbrüche hinzukommen. Um das Entstehen zusätzlicher Schäden zu verlangsamen und die Verkehrssicherheit für alle Verkehrsteilnehmer zu erhöhen, wird die Geschwindigkeit auf 30 km/h herabgesetzt. Eine reduzierte Fahrgeschwindigkeit verringert die dynamische Belastung der Fahrbahn und trägt dazu bei, die Ausweitung bestehender Schäden hinauszuzögern.

Im Zuge des Stadtumbaus ist die grundhafte Erneuerung sowie der Ausbau der Berliner Straße geplant. Zum jetzigen Zeitpunkt liegt noch keine Entscheidung zum Gebäude Berliner Straße 18 (ehem. Citastrom) von der Oberen Denkmalschutzbehörde vor, was für entsprechende Verzögerungen sorgt. Zusätzliche Mittel für eine umfassende Unterhaltung der Straße sind derzeit nicht vorgesehen.

Die Geschwindigkeitsreduzierung dient daher sowohl dem Schutz der Verkehrsteilnehmenden als auch dem Erhalt der verbliebenen Straßenstruktur bis zur geplanten Erneuerung. Die Aufstellung der entsprechenden Beschilderung erfolgt innerhalb der nächsten zwei Wochen.



Die Verwaltung bittet alle Verkehrsteilnehmenden um Verständnis und um angepasste Fahrweise.

Kontaktperson im Fachamt
Herr Pöhlmann
Amt für Tiefbau und Verkehr
T +49 (0) 4121 / 231 – 364